

# Ein feiner Nachhall von Weihnachten

Liestal Pantasia – Panflötenkonzert in der katholischen kirche

SABINA DROLL

«So viel «Pfeifen» hat das Liestaler Musikpublikum wohl noch nie vor sich gesehen», witzelte Christoph Walter, Bandleader, Komponist und Arrangeur am Sonntagabend in der katholischen Kirche Liestal. Zu Gast war nämlich der aus dem Freiamt stammende Nachwuchskünstler Jonas Gross mit einem Sortiment an Panflöten. Diese haben es ihm schon im Alter von sechs Jahren angetan. Es war sozusagen «Liebe auf den ersten Blick». Im Rahmen seiner «Pantasia»-Konzertreihe erfüllte er das akustisch gut ausbalancierte Gotteshaus mit warmen Flötentönen – ein feiner Nachhall von Weihnachten. Anfänglich wirkte der Musiker etwas verloren im grossen Chorraum. Das änderte sich dann aber als die Chansonnière Nelly Patty mit viel Charme ebenfalls auf die Bühne trat. Wenn sich ihr gewaltiges Stimmvolumen mit den fantastischen Klängen der Panflöte vereinen oder gar noch mit denen des Klaviers, der Trompete oder des Flügelhorns von Christoph Walter, ballt sich eine Ladung zusammen, die sich in einem musikalischen Feuerwerk entlädt und schon mal Gänsehaut erzeugt. So etwa im Parade-

stück «Einsamer Hirte» von James Last und «Hallelujah» (Leonard Cohen), «Il tempo va» und «Into the Blue» (Christoph Walter). Das Publikum war begeistert, Beifall und stehende Ovationen waren der Lohn dafür.

Nebst den gemeinsamen Auftritten die der Flötist und die Sängerin hinter

sich und auch noch vor sich haben werden, verbindet die beiden am Liestaler Konzertabend die Präsentation ihres brandneuen Solo-Albums: «The Wooden Taste» nennt sich die bereits zweite CD-Produktion des nun bald 20-jährigen Panflötisten und «Il fait beau» die erste Scheibe von Nelly Patty.



Mit Panflötenklängen (Jonas Gross), Gesang (Nelly Patty), Piano, Trompete und Flügelhorn (Christoph Walter) spielte sich das Trio am Sonntagabend in die Herzen der Zuschauer.

FOTOS: S. DROLL